

Ein weltmeisterlicher Bogenschütze

Der Bogensport ist seine Leidenschaft, jetzt holte er sich den Weltmeistertitel: Der Südsteirer Günter Url zählt zu den besten Schützen des Landes.

Von **Bettina Kuzmicki** | 06.00 Uhr, 13. September 2018

[RESENDARTICLE.DO](#)

Zum Feiern ist **Günter Url** aus Afram (Gemeinde Wildon) nach seinem jüngsten Erfolg gar nicht gekommen. Lediglich eine Schifffahrt am Wörthersee hat sich der frischgebackene Weltmeister mit seiner Frau Roswitha gegönnt.

Im kärntnerischen Moosburg hat sich der südsteirische Bogenschütze am Wochenende in der Klasse „Instinktiv Bogen“ den Weltmeistertitel geholt – ein Triumph, mit dem er seine bisherige Karriere eindrucksvoll krönte.



Weltmeister Günter Url (r.) mit Gattin Roswitha und Sohn Marsell © Kuzmicki

Dass er mit den Besten mithalten kann, wusste der für den „BSC Wolfspfeil – Raab Holzer“ startende Url längst. Immerhin war er in den letzten Jahren bei Großveranstaltungen immer unter den Top 10. Dass es letztlich für das oberste Treppchen am Stockerl gepasst hat, macht ihn aber natürlich unglaublich stolz: „Immerhin war das Finale bis zum letzten Schuss spannend. Es war knapp, aber ich wusste, wenn ich alles gebe, ist auch wirklich alles möglich.“

Vorbereitet hat er sich auf das Großereignis das ganze Jahr über. Rund 200 bis 300 Pfeile täglich wurden geschossen, unter zwei Stunden Training geht da nichts. Da er Mitglied der österreichischen Nationalmannschaft ist, kann er zudem auf tolle Trainer sowie ein Team aus Physio- und Psychotherapeuten zählen. Das macht ihn stark.

Familien-Power

Noch stärker aber macht Günter Url seine Familie, die seine Leidenschaft für den Bogensport teilt. Auch Gattin **Roswitha**, Sohn **Marsell** und sogar Enkerl **Nina** sind begeisterte Bogenschützen. Url gerät regelrecht ins Schwärmen: „Meine Roswitha und ich machen alles gemeinsam. Sie ist immer an meiner Seite, unterstützt mich großartig, ich kann mich voll auf sie verlassen und dadurch kann ich den Kopf frei haben fürs Schießen.“ Sechs Jahre ist es her, dass die Beiden auf einem 3D-Parcours erstmals ihr Glück versucht haben. Und mittlerweile ist daraus eine echte Leidenschaft geworden.

Ausrasten auf seinem WM-Titel will oder besser kann sich Günter Url übrigens nicht. Schon nächste Woche geht es zur Europameisterschaft nach Göteborg, wo in jeder Klasse nur die besten drei des Landes am Start sind. Da will Url für Österreich natürlich wieder sein Bestes geben. Und danach? „Da wird dann endlich ordentlich gefeiert“, lacht der treffsichere Bogenschütze. Immerhin: Weltmeister wird man auch nicht alle Tage



Bettina Kuzmicki

Redakteurin

(<mailto:bettina.kuzmicki@kleinezeitung.at>)

Mehr von Bettina Kuzmicki >